

„Fenag“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Klingenhofstraße 70.

Vorstand: Franz Woll.

Aufsichtsrat: Vors.: Verwaltungsrat Dr. Fritz Singer; Stellv.: Bank-Dir. Karl Butzengeiger, Nürnberg; Geheimrat Dr. Hans Christian Dietrich, München.

Gegründet: 4./7. 1923; eingetr. 3./8. 1923. — Nach Mitteilung der Ges. v. Dez. 1932 ist die Fabrikation verkauft u. der Betrieb stillgelegt.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb der unter der ges. gesch. Bezeichnung „Fenag“ in den Verkehr gebrachten Lichtanlassermasch., Motorradbeleuchtungen, Scheinwerfer u. Signalapparaten, Herstell. von sonst. Masch., Apparaten u. anderen Gegenständen der Metallbranche, ferner Handel mit derartigen Erzeugnissen.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 25 Mill. M in Akt. zu 10 000 M. Laut G.-V. vom 19./5. 1925 Umstell. auf 200 000 RM (125 : 1) in 2000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Anlagewerte: Masch., Betriebsanl. u. Einricht. 380 900, Transportmittel 17 800, Kasse u. Bankguth. 4465, Forder. 420 715, Vorräte 499 346, Verlust 20 499 (Bürgschaften 18 729). — Passiva: A.-K. 200 000, Darlehen 714 000, Akzpte 60 503, Warenschulden 365 639, Rückstell. 3583 (Kautio 18 729). Sa. 1 343 725 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Geschäftskonten: Steuern u. soziale Abgaben 279 223, Abschreib. 40 719, Verlustvortrag 18 297. — Kredit: Betriebsertrag 317 740, Verlust 20 499. Sa. 338 239 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Keim & Co., Aktiengesellschaft für Blechindustrie.

Sitz in Nürnberg, Fürther Straße 188.

Vorstand: Hugo Kohlmann, Hugo Heidecker.

Prokurist: Ing. G. Herlinger.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. A. Schwarz, Kommerzienrat Dr. Richard Kohn, Justizrat Bergold, Nürnberg.

Gegründet: 23./11. 1922; eingetragen 20./12. 1922. Zweigniederlass. in Hamburg-Altona.

Zweck: Übernahme und Fortführung der unter der Firma Keim & Co. in Nürnberg seit 1896 betriebenen Blech- u. Blechwarenfabrik sowie Herstellung u. Vertrieb von Packungen aller Art, Plakaten, Reklameartikeln, Spielwaren, Blechhaushaltsartikeln u. verwandten Artikeln, ferner der Handel mit einschlägigen Rohmaterialien. Eigene Werke in Nürnberg u. Hamburg-Altona. Ende 1924 Ankauf der Blechwaren- u. Plakatfabrik Th. Knaup, Hamburg-Altona.

Beteiligungen: Die Beteiligung bei der H. A. Meyer & Co. G. m. b. H. für Blechindustrie in Berlin-Tempelhof wurde 1928 in die neugegründete Blechindustrie A.-G. in Berlin eingebracht. Die Ges. übernahm die Hälfte des A.-K. Die Blechindustrie A.-G. übernahm im Laufe des Jahres 1931 den gesamten Maschinenpark, Einricht. u. Auftragsbestand der Gersonwerk-Aktiengesellschaft für Blechballagen, Berlin u. Brandenburg/Havel.

Kapital: 512 000 RM in 5000 St.-Akt. zu 100 RM und 12 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 8 Mill. M in 7400 St.-Akt. u. 600 6 % Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. vom 27./11. 1924 und 23./3. 1925 ist das A.-K. von 8 Mill. M auf 500 000 RM umgestellt worden, u. zwar in folgender Weise: die bisher. 600 Vorz.-Akt. zu 1000 M wurden in St.-Akt. umgewandelt; alsdann wurden 3000 St.-Akt. zu je 1000 M vernichtet u. der Nennwert der übrigen auf 100 RM herabgesetzt, so daß sich also 500 000 RM ergaben. Gleichzeitig ist das A.-K. durch Ausgabe von 12 Vorz.-Akt. zu 1000 RM um 12 000 RM erhöht worden. Die neuen Vorz.-Akt. wurden den bisher. Vorz.-Aktion. im Verh. ihres bisher. Besitzes an Vorz.-Aktien angeboten.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am

15./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Vorz.-Akt. = zehnfaches Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund und Boden 79 200, Wohngebäude 54 000, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 282 800, Maschinen u. maschinelle Anlagen 207 000, Werkzeuge 15 000, Fuhrpark 1000, Betriebsinventar 1, Lithographiesteine 1, Zinkdruckplatten 1, Utensilien 1, Beteiligung 25 000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 183 888, halbfertige Erzeugnisse 74 642, fertige Erzeugnisse 72 067, Wertpapiere 10 000, Anzahlungen 650, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 367 094, Forderungen an abhängige Gesellschaften 67 107, sonstige Forderungen 37 300, Wechsel 53 254, Schecks 1719, Kassabestand einschl. Reichsbank u. Post 6205, andere Bankguthaben 13 824, (Bürgschaften 103 500). — Passiva: A.-K. 512 000, gesetzlicher R.-F. 51 200, Fonds II 20 000, Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen 60 000, Verbindlichkeiten: auf Grundstücken der Ges. lastende Hyp. 284 699, Bank- u. andere Darlehen 188 683, kurzfristige: Anzahlungen 534, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 109 247, Wechselverbindlichkeiten 222 748, Verbindlichk. gegenüber Banken 25 000, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 27 829, (Bürgschaften 103 500), Gewinn-Vortrag 25 241, Gewinn 1932 24 633. Sa. 1 551 814 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter, Tantiemen 548 419, soziale Abgaben 38 349, Abschreib. auf Anlagen 76 563, andere Abschreib. 64 500, Hyp.-, Bank- u. sonstige Zinsen 43 331, Besitzsteuern der Ges. 28 341, Zuweis. Delkrederre 5000, alle übrigen Aufwendungen 343 968, Gewinnvortrag 1931 25 241, Gewinn 1932 24 633. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 25 241, Warenrohgewinn 1 173 104. Sa. 1 198 345 RM.

Dividenden: 1925—1930: St.- u. Vorz.-Akt. 10, 10, 10, 8 %; 1931: St.-Akt. 6 %, Vorz.-Akt. 6 %; 1932: St.-Akt. 4 %, Vorz.-Akt. 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Loeblein & Krafft, Akt.-Ges.

Sitz in Nürnberg, Johannisstraße. (In Konkurs.)

Das Amtsgericht Nürnberg hat über das Vermögen der Ges. nach Ablehnung des Antrags auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens am 23./3. 1931 den Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Loeb, Nürnberg, Lorenzer Straße 31. Das Konkursverfahren wurde Anfang Januar 1934 als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben. Die Firma ist somit erloschen.

Vorstand: Kaufm. Ernst Fischer.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Heiko Schulze-Janssen, Berlin; Fabrikbes. Komm.-Rat Hans Seger, Nürnberg; Dir. Herm. Recke, Berlin; Rechtsanw. Karl Merkel, Nürnberg; Fabrikbesitzer Leo Rans, Regensburg.